

■ Wir über uns
■ Ziele und Aufgaben des KTBL
Struktur, Arbeitsweise,
Vereinsorgane
KTBL-Jahresrechnung 2015



© A.-K. Steinmetz - KTBL

Ziele und Aufgaben des KTBL

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) ist ein gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus Aus- und Fortbildung, Beratung, Wissenschaft und Forschung, Industrie, Praxis, Verwaltung sowie Wirtschaft. Satzungsgemäßes Ziel ist die Förderung einer verbraucherorientierten, sozialverträglichen und umweltschonenden Landbewirtschaftung, einer tiergerechten und umweltverträglichen Nutztierhaltung sowie die Förderung des ländlichen Raumes. Das KTBL orientiert sich in seiner Arbeit an den agrar- und umweltpolitischen Leitlinien der Bundesregierung, an den von der Wissenschaft prognostizierten langfristigen Entwicklungsperspektiven sowie an den Bedürfnissen seiner Zielgruppen.

Die Kernaufgabe des KTBL ist der Wissenstransfer. Das KTBL erhebt Daten und Fakten für Kalkulationen und zur Bewertung der Landbewirtschaftung, der Nutztierhaltung und energiewirtschaftlicher Fragen. Es erarbeitet Beiträge für die Entwicklung des ländlichen Raumes, bereitet sie auf und veröffentlicht sie. Darüber hinaus wirkt es bei der Erstellung von Regelwerken mit und beschreibt den Stand der Technik. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in Arbeitsgremien und Projekten erarbeitet, abgestimmt und zielgruppenspezifisch aufbereitet. Die Arbeitsergebnisse des KTBL wenden sich an die Beschäftigten aus Beratung, Wissenschaft, Ausbildung und Planung in Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau. Zudem sprechen sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ministerien und Behörden sowie Akteure und Akteurinnen aus den vor- und nachgelagerten Bereichen an.

Den höchsten Stellenwert in der KTBL-Arbeit hat der Erfahrungsaustausch im Sinne eines Expertennetzwerkes. Politik und Verwaltung unterstützt das KTBL durch fachliche Stellungnahmen und gestaltet so mittelbar nationale und internationale Regelwerke mit. Darüber hinaus fungiert das KTBL als Gesprächsplattform, die für Konsens und Abstimmung in fachlichen Fragen genutzt wird. Eine weitere Aufgabe besteht darin, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu initiieren und zu koordinieren.

KERNAUFGABEN

- Kalkulationsdaten erheben, aufbereiten und veröffentlichen
- Neue Verfahren bewerten
- Stand der Technik beschreiben
- Gesprächsplattform bieten
- Fachliche Stellungnahmen für Politik und Verwaltung erarbeiten
- An nationalen und internationalen Regelwerken mitwirken
- Forschungs- und Entwicklungsvorhaben initiieren und koordinieren

Dieses Vorgehen
wird in Gremien
mit ehrenamtlichen
Fachleuten abgestimmt

Struktur, Arbeitsweise, Vereinsorgane

Die KTBL-Mitglieder und etwa 200 weitere Fachleute bilden mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit in den etwa 50 Gremien das Fundament der KTBL-Arbeit. Sie bringen ihr Fachwissen in die Gremien ein und stellen so die Qualität der Arbeitsergebnisse sicher. Gemeinsam mit den Gremien arbeiten etwa 50 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KTBL-Geschäftsstelle aktiv an den Themen mit.

Organisationsstruktur der Geschäftsstelle

Geschäftsführung				
Hauptgeschäftsführer: Dr. M. Kunisch; stellv. Hauptgeschäftsführerin: Dr. U. Klöble Sekretariat: C. Schneider, H. Thomae				
Fachteams				
Datenbanken und Wissenstechnologien Dr. J. Frisch M. Funk, M. Göttle, W. Laurentius, Dr. E. Mietzsch, D. Martini, M. Schmitz, M. Stöber ²⁾	Energie, Emissionen und Klimaschutz H. Eckel K. Claudi, Dr. B. Eurich-Menden, S. Grebe, A. Hauptmann, M. Paterson, U. Roth, Dr. S. Schimmelpfennig, B. Wirth, Dr. U. Wolf, Dr. S. Wulf	Ökonomie und Ökologischer Landbau Dr. U. Klöble S. Hartmann, L. Nilles, Dr. I. Sand, Dr. N. Sauer, Dr. J.O. Schroers	Pflanzen-, Garten- und Weinbau Dr.-Ing. N. Fröba T. Belau, Dr. W. Graf, Dr. J. Grube, Dr. F. Kloepper ³⁾ , C. Reinhold ¹⁾ , Dr. U. Schultheiß	Tierhaltung, Standortentwicklung, Immissionsschutz K. Kühnbach S. Fritzsche, C. Gaio, E. Grimm, A. Hackeschmidt, E. Harms, Dr. W. Hartmann, Dr. D. Horlacher, Dr. K. Huesmann, R. Zapf
Serviceteams				
Herstellung E. Zimmer C. Molnar, M. Pikart-Müller, K. Riesebeck, S. Ziegler	Landtechnik B. Meyer	Öffentlichkeitsarbeit A.-K. Steinmetz U. Heider, W. Kaucak, P. Klement, K. Roma, M. Schattenberg, A. Trinoga	Produktqualität W. Achilles B. Becht, A. Berneiser	Verwaltung I. Straub P. Bedenbecker, G. Demirel, S. Diehl, C. Kargl, G. Krafczyk, N. Marrancone, M. Niedzwiedz, C. Patz, J. Stech, A. Wiesner
¹⁾ Sicherheitsbeauftragter. ²⁾ IT-Sicherheitsbeauftragte. ³⁾ Datenschutzbeauftragter.				

Stand: 01.12.2015

Das Präsidium und der Hauptausschuss sind die Führungsorgane des KTBL und legen die Grundlagen der Arbeit fest. Die Arbeitsgemeinschaften fungieren als Lenkungsgremium für einen Arbeitsschwerpunkt mit längerfristigem Auftrag. Sie wählen die Themen aus, regen Projekte an, legen Prioritäten fest und entwickeln fachübergreifende Konzepte. Sie bilden zur Bearbeitung eines konkreten Projektauftrages Arbeitsgruppen, die in der Regel in ein bis drei Jahren ein Ergebnis vorlegen. Jeder Arbeitsschwerpunkt wird von einem Fachteam der Geschäftsstelle unterstützt, deren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Projekte, arbeiten fachlich mit und setzen die Ergebnisse um.



KTBL-Strategie 2014

Das KTBL überprüft jede Dekade seine Facharbeit und richtet sich nach den Ergebnissen neu aus, was sich effizienzsteigernd und richtungsweisend auf seine Arbeit ausgewirkt. Zuletzt wurde die KTBL-Arbeit 2014 auf Initiative des KTBL-Präsidiums und auf Basis neuer Leitlinien überprüft.

Gemeinsam mit externen Gutachtern haben die Vorsitzenden sowie Geschäftsführenden der Arbeitsgemeinschaften in Abstimmung mit dem Präsidium sowie den Mitgliedern des Hauptausschusses das Strategiepapier „KTBL-Strategie 2014“ erarbeitet.

Leitlinien des KTBL

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) - für eine zukunftsfähige Landwirtschaft

EINE EFFIZIENTE, VIelfÄLTIG AUSGERICHTETE UND NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT SICHERT DIE LEBENSGRUNDLAGE KÖNIGTIGER GENERATIONEN UND IST GESELLSCHAFTLICH AKZEPTIERT

Das KTBL erarbeitet Antworten auf Fragen der Zukunft wie die Sicherung der Ernährung, den Schutz der natürlichen Ressourcen, die Versorgung mit nachwachsenden Rohstoffen und regenerativen Energien.

Das KTBL beantwortet mit seinen anerkannten Platzierungsdaten und fundierten Bewertungen aktuelle Fragen zu einer verbraucherorientierten, sozialverträglichen und umweltchonender Landwirtschaft sowie einer tiergerechten und umweltverträglichen Nutztierhaltung.

Das KTBL bündelt das aktuelle Wissen aus Forschung, Entwicklung, Beratung und Praxis, bereitet es auf und stellt es allen Beteiligten zur Verfügung.

DIE POLITIK PLANT, ENTSCHEIDET UND GESTALTET AUF DER BASIS ZUFÜHRBARER INFORMATIONEN

Das KTBL berät das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bei der Vorbereitung von Gesetzen und Verordnungen und unterstützt es mit der Erarbeitung von Stellungnahmen zu offenen Fragen.

Das KTBL bietet den Gremien des Bundes und der Länder über Arbeitsgruppen und Fachgespräche eine Plattform zum Austausch mit Beratung, Forschung, Industrie und landwirtschaftlicher Praxis.

Das KTBL ist ein zuverlässiger Partner. Es ist politisch neutral, wissenschaftlich unabhängig und als gemeinnütziger Verein ohne Gewinnzielungsabsicht.

DIE ZUKUNFT IST GESICHERT DURCH EIN STARKES NETZWERK AUS FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, VERWALTUNG UND PRAXIS

KTBL-Strategie 2014

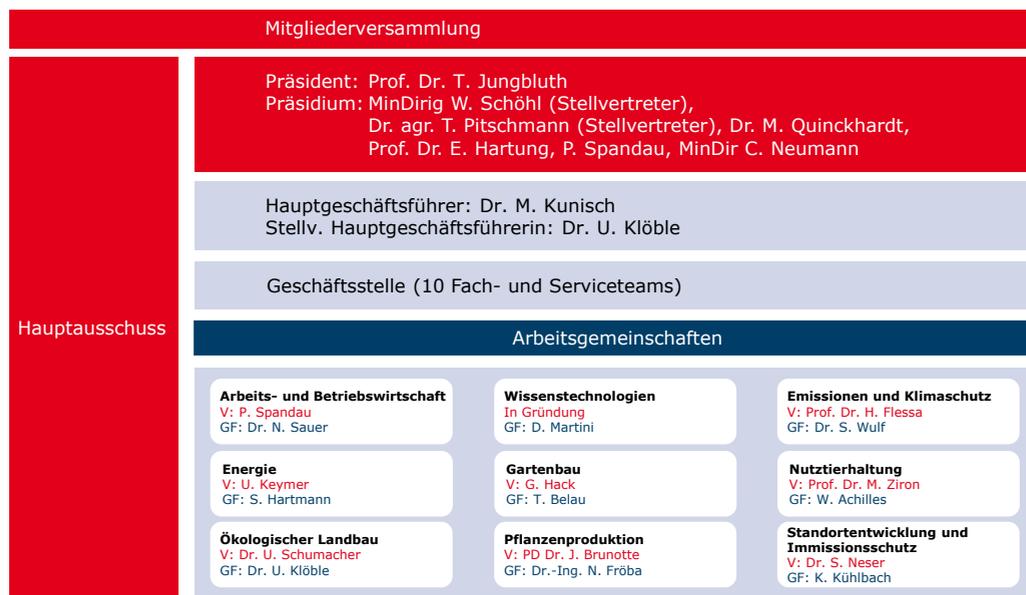
www.ktbl.de

Das Papier sieht unter anderem vor, dass die Rolle der Gremien weiter gestärkt und nach außen deutlicher gemacht werden soll. Zudem löst das Internet die Printprodukte als Leitmedium ab. Nicht zuletzt wurden die damals zwölf Arbeitsschwerpunkte bereits in 2014 auf neun reduziert.

2015 wurde weiter an der Umsetzung der KTBL-Strategie 2014 gearbeitet. Die Arbeitsgemeinschaften haben ihre Aufgabenstellungen überarbeitet. Bis auf die Gründung der Arbeitsgemeinschaft „Wissenstechnologien“ sind die Arbeitsgemeinschaften nun auf die Strategie ausgerichtet.

Das Strategiepapier sieht auch den Ausbau von Kooperationen mit anderen Einrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene vor. In 2015 wurden in diesem Zusammenhang auf Leitungsebene Gespräche u. a. mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR), der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), dem Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission und dem International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) geführt.

Organisationsstruktur des Vereins



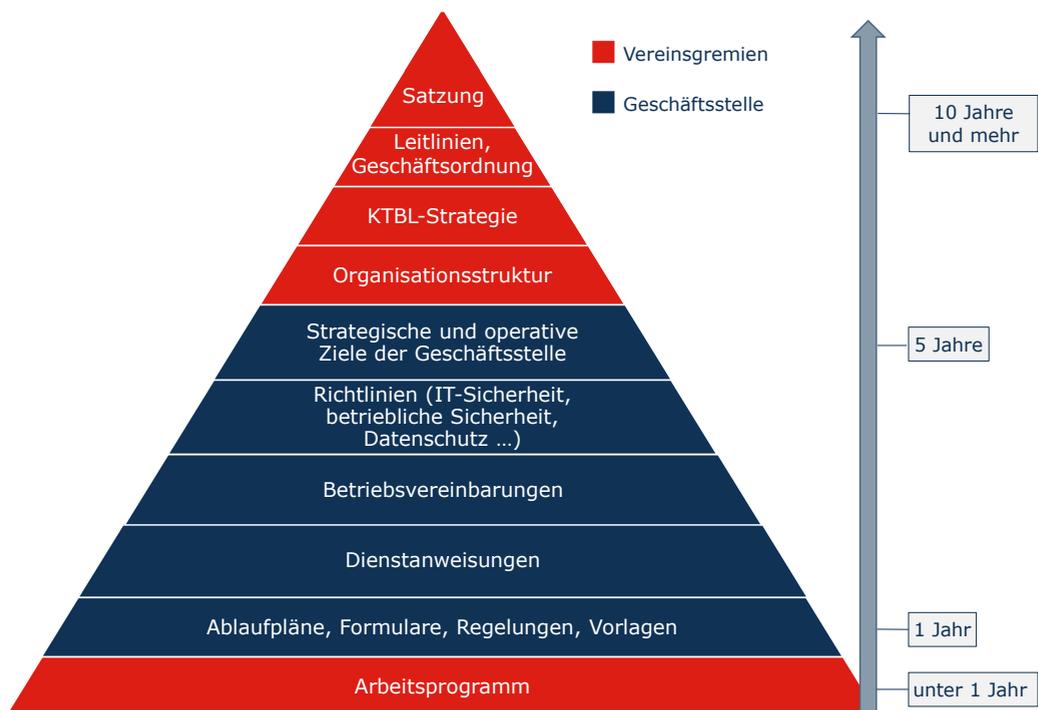
V: Vorsitz
GF: Geschäftsführung

Stand: 31.12.2015

Das Präsidium hat eine neue Geschäftsordnung zur Regelung der Tätigkeiten des Präsidiums und der Geschäftsstelle verabschiedet. Und auch die Geschäftsordnung für KTBL-Arbeitsgemeinschaften wurde zeitgemäß überarbeitet.

Die Strategie erfordert eine schlagkräftige und effiziente Geschäftsstelle, weshalb die Organisationsstruktur in 2014 bereits angepasst worden war. 2015 wurden die geschäftsstelleninternen Prozesse auf den Prüfstand gestellt und weiter verbessert. Geschäftsführung und Teamleiter haben begonnen, Ziele für die Geschäftsstelle zu erarbeiten.

Mit diesen Maßnahmen wird das KTBL auch zukünftig seinem satzungsgemäßen Auftrag gerecht werden.



Präsidium



Vertreter des BMEL Dr. Werner Kloos, Dr. Michael Quinckhardt, Prof. Dr. Eberhard Hartung, Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Peter Spandau, Dr. Thomas Pitschmann, MinDirig Wolfram Schöhl (v.l.n.r.)

PRÄSIDIUM

Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Präsident
MinDirig Wolfram Schöhl, Stellvertretender Präsident
Dr. Thomas Pitschmann, Stellvertretender Präsident
Dr. Michael Quinckhardt
Prof. Dr. Eberhard Hartung
Peter Spandau
MinDir Clemens Neumann

Stand: 31.12.2015

Veränderungen im Hauptausschuss

Herr Volkmars Nies beendete seinen Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft „Standortentwicklung und Immissionsschutz“ aufgrund der Bestimmungen der Geschäftsordnung für KTBL-Arbeitsgemeinschaften nach zulässigen sechs Jahren. Damit scheidet er zeitgleich satzungsgemäß aus dem Hauptausschuss aus. Zu seinem Nachfolger wählten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Dr. Stefan Nieser.

HAUPTAUSSCHUSS	
Prof. Dr. Barbara Benz	Dr. Werner Kloos
Prof. Dr. Heinz Bernhardt	Dr. Hans-Heinrich Kowalewsky
Prof. Dr.-Ing. Stefan Böttinger	Dr. Hartwig Kübler
PD Dr. Joachim Brunotte	Hubertus Lappé
Prof. Dr. Reiner Brunsch	Andreas Lindenberg
Klaus Bünz	Prof. Dr. Kerstin Müller
Prof. Dr. Wolfgang Büscher	Dr. Martin Müller
Dr.-Ing. Wilfried Eckhof	Dr.-Ing. Michael Mußlick
Prof. Dr. Heinz Flessa	Volkmar Nies (bis 15.01.)
Gerd Franke	Dr. Stefan Nieser (ab 15.01.)
PD Dr. Eva Gallmann	Hans Preiß
Prof. Dr. Steffi Geidel	Prof. Dr. Gerold Rahmann
Prof. Dr. Bärbel Gerowitt	PD Dr. Matthias Schick
Gabriele Hack	Dr. Ulrich Schumacher
Prof. Dr. Eberhard Hartung	Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz
Dr. Dirk Hesse	Peter Spandau
Prof. Dr. Engel Hessel	Dr. Georg Wendl
Michael Horper	Dr. Jürgen Wilhelm
Dr. Jörg Hüther	Dr. Ute Williges
Ulrich Keymer	Prof. Dr. Martin Ziron

Stand: 31.12.2015

Mitgliederentwicklung

Zum 31.12.2014 hatte das KTBL 333 Mitglieder. Im Jahr 2014 erklärten 9 Mitglieder ihren Austritt, 10 befristete Mitgliedschaften endeten und 4 Mitglieder verstarben. Es wurden 9 befristete Mitgliedschaften vergeben und 13 reguläre Mitglieder aufgenommen. Zum 31.12.2015 hatte das KTBL 332 Mitglieder.

Auszeichnungen

In Anerkennung herausragender Leistungen verleiht das KTBL Auszeichnungen an besondere Persönlichkeiten in der Landwirtschaft. Mit der Anton-Schlüter-Medaille würdigt das KTBL den visionären Unternehmer Anton Schlüter, der dem KTBL und der Landwirtschaft weit über sein unternehmerisches Wirken hinaus verbunden war. Dies findet seinen Ausdruck in der Stiftung der Anton-Schlüter-Medaille für herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Agrartechnik.

Im mehrjährigen Rhythmus ehrt das KTBL auch persönliches Engagement. Die Stiftungsurkunde bestimmt, dass die Tilo-Freiherr-von-Wilmowsky-Medaille an Persönlichkeiten verliehen wird, die über die Pflichterfüllung hinaus langjährig wertvolle Impulse zum Wohle der landwirtschaftlich tätigen Menschen gegeben, dem KTBL in seiner Zielsetzung gedient sowie den agrartechnischen Fortschritt nachhaltig gefördert hat.

Die Ehrenmitgliedschaft soll Zeichen des Dankes und der Anerkennung beider Säulen des KTBL, Ehrenamt und Geschäftsstelle, sein.

TRÄGER DER ANTON-SCHLÜTER-MEDAILLE	
Dr. Andreas Gronauer (1994)	Dr. Jan Henrik Harms (2005)
Dr. Stefan Reusch (1998)	Dr. Michael Kilian (2008)
Dr.-Ing. Kurt Heppler (1998)	Dr. Thomas Göres (2011)
Prof. Dr.-Ing. Jörg Winkelmann (2001)	Dr.-Ing. Peter Emberger (2014)
Stand: 31.12.2015	

TRÄGER DER TILO-FREIHERR-VON-WILMOWSKY-MEDAILLE	
Dr. Dr. h. c. Tassilo Tröscher (1978) †	Dipl.-Ing. (FH) Helmut Weiste (1998)
Dr.-Ing. E. h. Hermann Fendt (1980) †	Dr. Hans-Hasso Bertram (2001)
Dr. Johann-Heinrich Lentz (1982) †	Dr.-Ing. E. h. Bernard Krone (2004)
Prof. Dr. Ulrich Keymer (1984) †	Dr. Hartwin Traulsen (2007)
Dr. habil. Hubert Schulze Lammers (1986) †	Prof. Dr. Dr. habil. Josef Boxberger (2010)
Dr. Harald Heiber (1988) †	Dr. Hans-Heinrich Kowalewsky (2013)
Dr. agr. h. c. Anton Schlüter (1991) †	
Prof. Dr. Drs. h. c. Erwin Reisch (1994)	
Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Hans-Jürgen Matthies (1997)	
Stand: 31.12.2015	

EHRENMITGLIEDSCHAFT	
Prof. Dr. Drs. h. c. Erwin Reisch	
Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Schön †	
Dr. Dr. h. c. Tassilo Tröscher †	
Stand: 31.12.2015	

KTBL-Jahresrechnung 2015

Einnahmen	Soll [€]	Ist [€]
I. Institutionelle Förderung		
1. Eigene Einnahmen		
Veröffentlichungen	300.000,00	167.329,46
Mitgliedsbeiträge	11.000,00	10.429,21
Tagungseinnahmen	12.000,00	12.035,26
2. Zuwendungen des Bundes	6.009.572,00	6.009.572,00
Zusammen	6.332.572,00	6.199.365,93
II. Projektförderung/Aufträge Dritter		
1. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Länder	123.222,00	
2. Weinbauförderung	48.000,00	
3. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben		
Zuwendungen Bund	257.077,57 €	
Zuwendungen Länder und Sonstige	286.161,89 €	
Zusammen		714.461,46
Gesamteinnahmen		6.913.827,39
Ausgaben	Soll [€]	Ist [€]
I. Institutionelle Förderung		
1. Personalausgaben	4.415.500,00	4.315.254,39
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.341.800,00	1.195.940,37
3. Veröffentlichungen	340.000,00	204.440,46
4. Investitionen	112.050,00	112.090,77
5. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Bund	123.222,00	123.222,03
Zusammen	6.332.572,00	5.950.948,02
II. Projektförderung/Aufträge Dritter		
1. Arbeitsprogramm Kalkulationsunterlagen Länder	123.222,00	
2. Weinbauförderung	48.000,00	
3. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben		
Bund	249.295,28 €	
Länder und Sonstige	266.077,14 €	
Zusammen		686.594,42
Zwischensumme Ausgaben		6.637.542,44
In das Haushaltsjahr 2016 übertragen als Haushaltsmittel zur Fortführung der Maßnahmen	248.417,91 27.867,04	
Zusammen		276.284,95
Gesamtausgaben		6.913.827,39
Der Haushalt ist ausgeglichen.		